



Der Kreis Cochem im Regierungs-Bezirk Coblenz

<https://hdl.handle.net/1874/429453>

Der Kreis Cochem.

Lage: Zwischen dem 50° 3' und 50° 18' nördlicher Breite, und zwischen dem 24° 37' und 23° 2' östlicher Länge; zum Theil in der Eifel, zum Theil im Moseltale, zum Theil auf dem Hunsrück.

Flächeninhalt: 8 1/2 □ Meilen.

Boden: gebirgig; im Moseltale, besonders in der Bürgermeisterei Carden, sehr ergiebig; auf den Gebirgshöhen, namentlich des zur Eifel gehörigen Theiles, wegen des rauhen Klimas, der Vegetation nicht günstig.

Waldungen: 6580 Morgen königlich,
47734 " kommunal,
7209 " Privat,

Summa 61523 Morgen.

Produkte: Wein; Getreide, besonders Roggen und Hafer; Lehrinde; Bau- und Brennholz; Dachschiefer; Fische. Mineralbrunnen zu Bertrich, womit auch eine Badeanstalt verbunden ist. darunter:

Bevölkerung: männlich 13,443 } 26,788 Katholiken,
weiblich 13,725 } 39 Evangelische,
313 Juden.

Zusammen 27,140; im Durchschnitt 3162 Menschen auf die □ Meile.

Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von Ackerbau, Weinbau und Viehzucht.

Militärverhältnisse: Der Kreis ergiebt die 6^{te} Comp. des II. (Andernach'schen) Bataillons 29^{ten} Landw. Regts. Im stehenden Heer dienen 264, in der Kriegsrösche 129, im I. Aufgebot der Landw. 418, im II. Aufgebot 569, zusammen im Militär 1380 Mann.

Viehstand: Pferde 1148, Rindvieh 8716, Schafvieh 47,830, Ziegen 835, Schweine 2690 Stück.

Merkwürdigkeiten: Der Volmersee (das sogenannte Maar), allem Anschein nach der Krater eines ausgebrannten Vulkans; der Umfang beträgt 1/4 Meile, die Tiefe ist an einigen Stellen nicht zu ergründen; das Wasser friert selbst im strengsten Winter nicht zu, hat keinen sichtbaren Zufluss; läßt weder ein Fallen noch ein Steigen wahrnehmen, und ist sehr reich an schmackhaften Fischen; der vulkanische Sand, welchen der See auswirft, wird als Schreibsand verkauft. Die schöne Ruine der ehemaligen Reichsburg Cochem oder des Cochemer Schloßes an der Mosel. Die Ruine des Schloßes Winnenberg (Winnburg), ältesten Stammschloßes des jetzt fürstlichen Geschlechtes der ehemaligen Freiherrn, späterhin Grafen von Metternich-Winnenberg-Beilstein, in dem Enderthale bei Cochem. Die Ruine der Clottenburg bei Clotten, und die alte Treiser Burg auf einer bedeutenden, ringsum steilen Felshöhe.

Ortschaften: 1 Stadt, Cochem mit 2300 Einwohn.
3 Flecken, Kaisersesch 672
Treis 1293
Velmen 700

66 Dörfer; 37 Weiler, Höfe und einzelne Etablissements.

DER KREIS COCHEM
im
Regierungs-Bezirk
Coblenz
1831.



VIII. E. L. 37
E 842